

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 28 (1950)

**Heft:** 12

**Artikel:** Verschiedene Ritterlingsarten : zum Studium für Anfänger [Schluss]

**Autor:** Leu, G.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-933849>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der VV sieht sich leider gezwungen, der DV eine Erhöhung des Jahresbeitrages zu beantragen.

Um eine reibungslose Abwicklung der DV zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, daß sich die Teilnehmer (Delegierte und Gäste) bis spätestens 21. Januar 1951 beim Präsidenten der Sektion Grenchen, Herrn *Anton Hof*, Kastelstraße 81, Grenchen, anmelden.

Betreffend die Delegationsberechtigung der Sektionen verweisen wir auf Art. 10 der Statuten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch auf Art. 16 aufmerksam machen und Ihnen ganz besonders Absatz *a* und *b* ans Herz legen.

Und nun heißen wir alle unsere Pilzfreunde aus nah und fern zu unserer Landsgemeinde willkommen.

*Die Geschäftsleitung*

#### *Antrag der Wissenschaftlichen Kommission auf Abänderung der Verbandsstatuten*

##### *Neuer Artikel 42, Absatz 2:*

Der Präsident wird aus dem Kreise der WK vorgeschlagen und durch die Delegiertenversammlung gewählt. Der Sekretär wird durch den WK-Präsidenten bestimmt.

Die übrigen Mitglieder werden auf Vorschlag der WK, der Sektionen oder der Geschäftsleitung, nach Begutachtung durch die WK, vom Verbandsvorstand gewählt.

##### *Absatz 4:*

Die Amts dauer beträgt drei Jahre. Alle Mitglieder sind wieder wählbar, wobei der abtretende WK-Präsident erst nach einem Unterbruch von einer ganzen Amtsperiode dieses Amt wieder übernehmen kann.

### **Verschiedene Ritterlingsarten**

(Zum Studium für Anfänger)

*Von G. Leu, Olten*

(Fortsetzung und Schluß)

#### *g) Melanoleuca vulgaris Patouillard (1900), Schwarz-weißer Ritterling.*

*Hut* olivschwärzlich, grauschwärzlich, glänzend, schließlich gebuckelt-vertieft, dünnfleischig, 4–7 cm groß. *Stiel* blaß, aber rufig-gestreift, nicht gerillt, nie so hoch und kräftig wie bei grammopodia, 5–8 cm hoch, 5–7 mm dick, elastisch-schlank. *Lamellen* kontrastieren mit ihrem Weißlich dem düsteren Hut gegenüber fast auffällig. Gedrängt, schmal, ausgerandet. *Fleisch* blaß, geruchlos, mild. Im Walde, Herbst.

#### *h) Melanoleuca vulgaris var. arquata (Fries), Knolliger Ritterling.*

*Hut* braungrau mit dunklerem Buckel. *Stiel* innen und außen schwarz, faserig-gestreift, kurz, ca. 5 cm, fast gerandet-knollig. *Lamellen* ebenfalls weißlich wie beim Typus, indessen nicht ausgerandet, sondern buchtig herablaufend. Auf Wiesen.

i) *Melanoleuca brevipes* (Fries ex Bulliard) Pat. (1900), Kurzfußiger Ritterling.

*Hut* braunschwarz, trocken falb, hygrophan, kahl und nackt, 5–7 cm groß. *Stiel* außen und innen braun, nicht weiß oder schwarz; blaßstreifig, oft bereift, sehr kurz, 2–4 cm hoch. *Lamellen* bräunlich, werden durch die Sporen weiß. Am Stiele fast frei. Auf Äckern, Gärten, in Anlagen.

k) *Melanoleuca humilis* (Fries ex Persoon) Pat. (1900), Niedriger Ritterling.

*Hut* wie bei *brevipes*, aber mit sehr dünnem, überstehendem Rande, größer. *Stiel* blaß, zottig-mehlig, ebenfalls sehr kurz. *Lamellen* blaß, werden graubraun. Auf Grasplätzen im Herbst.

## VI. Die Raslinge

Die von Ricken als «After-Ritterlinge» aufgeführten büschelig-rasigen Arten sind, mit Ausnahme von *connatum* (Schumacher), Knollig-verwachsener Rasling, der in moderner Literatur nunmehr unter *Clitocybe* (Trichterlinge) segelt, alle als eigentliche Ritterlinge (*Tricholoma*) erkannt worden.

Es seien hier einige bedeutendere Arten erwähnt:

a) *Tricholoma aggregatum* (Secrétan ex Schäffer) Cost. et Dufour (1891), Exzentrischer Rasling.

*Hut* braungrau, fast seidig-gestreift, oft dunkler-fleckig, meist exzentrisch, groß, 6–15 cm. *Stiel* blaß, fast gleichdick, viele Stiele auf fleischig-zusammengeballter Basis stehend. *Lamellen* werden fleischrötlich, auch fleischbräunlich, ungleichmäßig, d.h. verschieden weit herablaufend, eher entferntstehend. Geruchlos. Unter Eichen, auch außerhalb des Waldes. Herbst.

b) *Tricholoma aggregatum* var. *cartilagineum* (Bulliard), Gepanzter Rasling.

*Hut* kastanien-rußig, höckerigrunzelig-rauh, wie chagriniert, mit dicker, knorpiger Haut gepanzert, glanzlos, nur 5–9 cm groß. *Stiel* blaß, fast gleichdick. Büschelig-rasig. *Lamellen* nur schmutzig, oft queraderig-verbunden. *Fleisch* schmutzig, mit tief eindringender Hutfarbe, unveränderlich, fast knorpelig-starr, brennend, riecht fast unangenehm. September-Oktober.

c) *Tricholoma aggregatum* var. *cinerascens* (Bulliard) Konrad (1931), Knorpeliger Rasling.

*Hut* olivgrau oder blaß, zart erhaben-längsrunzelig, starr, fast knorpelig, aber ohne dicken Panzer, 4–10 cm groß. *Stiel* graulich-blaß, faserig gestreift, fast gleichdick. *Lamellen* weißlich, schwärzen und sind zäh. *Fleisch* schwärzt ebenfalls und ist auffallend zählich-starr. Schmeckt nach Mehl. Buchenwald.

Die vierte, bekannteste Spezies dieser *Tricholoma*-Arten,

d) *Tricholoma conglobatum* (Vittadini) Saccardo (1887), der gesellige Ritterling, Frostrasling, hat keine Arten-Priorität mehr, sondern wird von modernen Autoren als mit der Varietät *cinerascens* (Bulliard) Konrad (1931) identisch aufgefaßt.

Anmerkung des Verfassers: Entgegen der Bemerkung in Artikel: Etwas über die Gattung der Ritterlinge, wo es heißt, Stiel niemals hohl, ist doch zu sagen, daß es ganz wenige Arten gibt, die einen hohlen Stiel haben. Damit sei der mir unterlaufene Fehler berichtigt.